

# STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER  
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!  
FREI UND UNENTGELTLICH  
INSPIRIEREND  
S&G



NICHT GLASERNE BÜRGER - GLASERNE MEDIEN  
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!  
WELTGESCHEHEN UNTER  
DER VOLKSLUPE  
S&G



## HAND-EXPRESS



### DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 14/14: UMSTURZ UKRAINE ~

#### INTRO

Was haben der sogenannte „Arabische Frühling“ in Nordafrika, die Syrien-Krise und die **aktuellen Unruhen in der Ukraine gemeinsam**? Eine insgesamt nur wenige Tausend Menschen zählende Oberschicht ist im Besitz fast sämtlicher Weltfinanzen. Durch diese steuert sie die Völker, die sich der von ihr angestrebten globalen Diktatur zu widersetzen drohen, nach Belieben ins Chaos, um anschließend stabilen Weltfrieden und Wohlstand für alle in Aussicht zu stellen. In ihrem Besitz sind die weltgrößten Waffenkonzerne, mit denen sie ganze Armeen steuern. Darüber hinaus die für die Durchsetzung ihrer Macht wichtigsten Weltkonzerne wie z.B. die Massenmedien, Pharma-, Nahrungsmittel- und die Ölkonzerne usw. Politiker aller Gattungen, ja sogar Bildungs- und Rechtssysteme sind dadurch in ihre vollständige Abhängigkeit geraten. In ihrer „Neuen Weltordnung“ ist jedoch kein Platz für souveräne Staaten. Die Agenda steht somit fest: Entweder beugen sich die letzten unabhängigen Nationen wie z.B. Syrien, der Iran, Russland und China dem Diktat dieser menschenverachtenden Führungselite oder ihnen droht dasselbe Schicksal wie u.a. dem Irak, Libyen, Syrien und aktuell der Ukraine. Anhand dieser Sonderausgabe der S&G können Sie selbst beurteilen, ob es sich so verhält.

Die Redaktion (hm.)

#### Friedliche Demonstranten oder organisierte Killer?

**dec.** Liveaufnahmen aus der Ukraine entlarven die Lügen der Massenmedien, die Janukowitsch als diktatorischen Massenmörder bezeichnen und gleichzeitig von angeblich friedlichen Demonstranten berichten: Während die Sicherheitskräfte in defensiver Haltung einzig um die Sicherung der Territorien besorgt sind, werden sie von Demonstranten tagelang gewaltsam in die Enge getrieben, mit Stöcken und Stan-

gen geschlagen, mit Pfefferspray und Chemikalien ins Gesicht besprüht, mit Molotowcocktails und Brandsätzen beworfen, mit einem Bulldozer aufs Übelste attackiert, mit Pflastersteinen beworfen und aus dem Hinterhalt beschossen! Während Obama den „Friedensapostel“ spielt, berichten Augenzeugen, dass ausgerechnet die USA dieses terroristische Treiben in der Ukraine bislang gelenkt und finanziert haben.

Während die Sicherheitskräfte nach langem Ausharren aus Notwehr gehandelt haben, wird dies den Völkern diktatorisch als Massenmord aufgezwungen. Nun ist es an der Zeit, die Verdrehungen der Massenmedien aufzudecken und diese ins Bewusstsein der betrogenen Völker zu bringen!

#### Quellen:

[www.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword=bildung&id=2389](http://www.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword=bildung&id=2389)  
[www.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword=allvids&id=2429](http://www.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword=allvids&id=2429)

**„Um die Machtausübung zu bewahren, ist es notwendig, sich zu gewissen Zeiten des Terrors zu bedienen.“**

Niccolo Machiavelli, 1531, italienischer Politiker und Philosoph

#### Übergangsprämier Jazenjuk – ein Agent der Nato?

**hoj.** Der seit dem gewaltsamen Putsch in der Ukraine amtierende Übergangsprämier Arsenij Jazenjuk sei ein Agent der USA und ihrer Verbündeten, so legt es der deutsche Bestseller-Autor und Journalist Gerhard Wisniewski in seinem aktuellen Artikel dar. Auf der Webseite von Jazenjucks Stiftung „Open Ukraine“ ist unter der Rubrik „Partner“ für jedermann ersichtlich, welche Kräfte seiner Organisation bei der Zurüstung des Putschs unterstützten. Hier einige Auszüge:  
1. Der „Black Sea Trust“: eine US-amerikanische Einflussstiftung  
2. Das Chatham House: ein britisches Netzwerk für internationale Angelegenheiten, unter anderem finanziert von Rockefeller, Bill Gates, der NATO, der EU und der deutschen Konrad Adenauer Stiftung  
3. Die NATO selbst: eine von der NATO eigens für die Ukraine gegründete Propaganda-Organisation, das „NATO Information and Documentation Centre“

4. Das NED: eine von der US-Regierung finanzierte Organisation zur Demokratisierung fremder Länder

Allen Weinstein, der zur Schaffung des NED beitrug, sagte: „Eine Menge von dem, was wir heute (mit dem NED) machen, wurde vor 25 Jahren geheim von der CIA gemacht.“

5. Zu guter Letzt prangt – für jedermann ersichtlich – das Siegel des US-Außenministeriums selbst auf der Partnerliste des neuen Übergangsprämiars Arsenij Jazenjuk.

Diese Verflechtungen legen nahe, dass Arsenij Jazenjuk als neuer Übergangsprämier der Ukraine nicht die Bedürfnisse des eigenen Volkes, sondern die Interessen der westlichen Mächte vertritt.

#### Quellen:

<http://openukraine.org/en/about/partners>  
<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/europa/gerhard-wisniewski/auftrag-umsturz-neuer-ukraine-staatschef-ist-ein-agent-der-nato.html>

#### Maidan Scharfschützen von ukrainischer Übergangsregierung angeheuert?

**jh.** Der bei YouTube aufgetauchte Mitschnitt des Telefonats zwischen der EU-Außenbeauftragten Catherine Ashton und dem estnischen Außenminister Urmas Paet wurde vom estnischen Außenministerium als echt verifiziert. Es beinhaltet folgende Schilderungen von Paet nach seinem Besuch der einflussreichen Aktivistin Olga Bogomolet Ende Februar: „Was sehr beunruhigend war ... Olga sagte auch, dass alle Beweise zeigen, dass dieselben Scharfschützen Menschen von beiden Seiten – also von Polizei und Demonstranten – töteten. [...] Sie zeigte mir auch einige Fotos und sagte dabei, dass sie als Ärztin beurteilen könne, dass es sich um dieselbe Handschrift handelt, dieselben Kugeln“, erzählte Paet der EU-Abgeordneten am Telefon und ergänzte: „Es ist wirklich beunruhigend, dass die neue Koalition [...] nicht herausfinden will, was genau passiert ist. Deshalb verbreitet sich zunehmend die Einsicht, dass hinter den Scharfschützen nicht

Fortsetzung Seite 2

**Virenwarnung!** Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

**Sie haben eine wichtige Info?** Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an [SuG@infopool.info](mailto:SuG@infopool.info)

Fortsetzung von Seite 1

Janukowitsch stand, sondern jemand von der neuen Koalition“. – Catherine Ashton ging auf Paets Aussagen nicht näher ein, sondern setzte das Gespräch unbeirrt fort. Fazit: Die ukrainische Regierung konnte Tote bei den Ausschreitungen auf keinen Fall gebrauchen. Die Leichen nützten einzig diesen Kräften, die nun die Macht an sich gerissen haben, denn sie legitimierten deren Staatsstreich.

**Quellen:**

[www.youtube.com/watch?feature=player\\_embedded&v=JbWepHAA\\_E](http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=JbWepHAA_E)  
<http://de.ria.ru/zeitungen/20140306/267989102.html>

**Pressekonferenz mit Putin**

Die Pressekonferenz vom 4. März 2014 mit dem russischen Präsidenten Putin wurde von westlichen Medien als gespenstisch abgetan und die Inhalte weitgehend ignoriert. Hier kommt Putin unzensuriert zu Wort, damit man seine Antworten selbst beurteilen kann.

*Frage: „Beunruhigt Sie ein drohender Krieg nicht?“* „Nein, das beunruhigt mich nicht, weil wir nicht vorhaben, gegen das ukrainische Volk zu kämpfen. [...] Es entspricht unseren nationalen Interessen, diese Menschen in

Schutz zu nehmen, die, wie wir meinen, historisch, kulturell und eng auch wirtschaftlich mit uns verbunden sind – das ist eine humanitäre Mission. Wir möchten niemanden unterwerfen oder irgendjemandem etwas diktieren; aber wir können natürlich nicht beiseite stehen, wenn wir sehen, dass sie verfolgt werden, dass sie vernichtet werden, wenn sie drangsaliert werden.“ [...]

*Auf die Frage zur Zukunft der Krim:* „Wir stellen keinen Anschluss in Aussicht. Ich glaube, nur die Personen, die dort wohn-

haft sind, können und dürfen ihre Zukunft bestimmen. Und wenn das zum Beispiel im Kosovo den Kosovo-Albanern erlaubt wurde oder wenn es schon in vielen Teilen der Welt erlaubt wurde, es so mit dem Selbstbestimmungsrecht zu halten, das wie mir bekannt ist, in vielen Dokumenten der UNO verankert ist – dann hat keiner dieses Recht aufzuheben.“

**Quelle:**

Die vollständige Pressekonferenz in Bild und Ton finden Sie unter [www.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword=bildung&id=2447](http://www.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword=bildung&id=2447)

**Ukraine: Volksaufstand in Donezk**

**hm.** Viele Donezker sind zutiefst misstrauisch gegenüber der nicht legitim eingesetzten Regierung in Kiew und den von ihr als Gouverneur über Donezk eingesetzten Multimillionär Sergej Tarutat. Am 1. März 2014 hat die Volksversammlung in Donezk (Ukraine) daher Pavel Gubarev als ihren eigenen Gouverneur gewählt. Der 30-jährige Gubarev setzt sich für ein Referendum ein, in dem die Donezker entscheiden sollen, ob sie in der Ukraine bleiben oder in die Russische Föderation wechseln. In einer Rede wandte sich Gubarev vor Tausenden versam-

melter Donezker Bürger öffentlich an Russlands Präsident Putin und bat um Hilfe. Daraufhin wurde er von der ukrainischen Staatspolizei verhaftet. Gubarev und seinen Anhängern wird unter anderem die „Verletzung der territorialen Integrität des Staates“ vorgeworfen. Aber werden sie nicht vielmehr verfolgt, weil sie sich nicht der drohenden Einwelt-Herrschaft beugen und die Souveränität der Ukraine erhalten wollen?

**Quellen:**

[www.pravda-tv.ru/2013/12/20/31839](http://www.pravda-tv.ru/2013/12/20/31839)  
[www.klagemauer.tv/?a=showmediacomment&blockid=385&id=2389&autoplay=true](http://www.klagemauer.tv/?a=showmediacomment&blockid=385&id=2389&autoplay=true)

**„Berkut“ – unbeachtete Opfer der Gewalt**

**mb.** Am 20. Februar 2014 haben oppositionelle Gegner unter den Sicherheitskräften der Regierung ein Blutbad angerichtet. Die Medien stellten das als „Erschießung friedlicher“ Bürger durch rechtswahrende Organe dar. Ein Mitarbeiter von „Berkut“ sagt dazu aus: „Die Presse ist bestochen. Unsere Massenmedien fabrizieren und verbreiten Lügen. Sie stellen es so dar, als ob wir hier einfach friedliche Bürger töten und verstümmeln, und niemand zeigt, wie wir durch Explosionen und Feuer gepeinigt wurden. Niemand hat z.B. gesehen, wie ein

18-jähriger Soldat (!) am Gitter eines Tores von einem kleinen Hof buchstäblich gekreuzigt wurde. Niemand hat die gebrochenen Arme und Beine, die durch Verbrennungen entstellten Körper in den Kliniken und die Hunderte von durchgeschlagenen Helmen von unseren Leuten gezeigt!“ Auf wessen Anweisung verschweigen die Medien die Gräueltaten, die gegenüber der ukrainischen Polizei-Einheit „Berkut“ begangen wurden?

**Quellen:**

[www.pravda-tv.ru/2013/12/20/31839](http://www.pravda-tv.ru/2013/12/20/31839)  
[www.klagemauer.tv/?a=showmediacomment&blockid=385&id=2389&autoplay=true](http://www.klagemauer.tv/?a=showmediacomment&blockid=385&id=2389&autoplay=true)

**Das Referendum auf der Krim in Gefahr**

**toh.** Vergangenen Samstag warnte Olga Kowitidi, Vize-Premier der Krim über Interfax vor Provokationen im Vorfeld des für den 16. März 2014 geplanten Referendums. Darin soll über die Wiedervereinigung mit Russland oder den Status der Krim als Teil der Ukraine entschieden werden. In ihrem Bemühen, den Beitritt der Halbinsel zu Russland zu torpedieren, trommeln Maidan-Aktivistinnen aufgebrauchte Menschen in der Ukraine zusammen. Außerdem versuchten Unbekannte, Pässe von Bürgern unbrauchbar zu machen. Sie

stellten sich als Mitglieder der Wahlkommission vor und baten in gesetzwidriger Weise Bürger sich auszuweisen, um angeblich Wählerlisten abzustimmen. Gutgläubige Bürger zeigten daraufhin ihre Pässe, die dann entweder zerrissen oder einfach gestohlen wurden. Ausserdem wird berichtet, dass Unbekannte von Haus zu Haus gehen und 600 Griven\* für Menschen anbieten, die bereit sind, gegen den Anschluss an Russland zu stimmen. Im Gespräch mit dem russischen Außenminister Lavrov unterstrich der amerikanische Außenminis-

ter John Kerry, dass die Krim ukrainisches Gebiet sei. „Das Referendum wird gemäß der ukrainischen Verfassung nicht legitim sein und dementsprechend von den USA, unseren Verbündeten und Partnern nicht anerkannt“, teilte Jay Carney, der offizielle Sprecher des Weißen Hauses am Montag Journalisten mit.

\*Zum Vergleich: Ein Rentner erhielt 2013 durchschnittlich 1.200 Griven im Monat.

**Quellen:**

<http://de.ria.ru/society/20140310/268010084.html>  
<http://lenta.ru/news/2014/03/08/provocations/>

**Schlusspunkt •**  
**Wer das hinterhältige Treiben dieser nach Weltherrschaft strebenden Führungsschicht durchschaut, dem ist es erste Bürgerpflicht, sich in das weltweite Verteilernetzwerk der S&G verbindlich einzureihen. Aufklärung verhindert, dass Völker instrumentalisiert und zugrunde gerichtet werden. Jeder Einzelne hat es in der Hand – per Handexpress!**  
 Die Redaktion (hm.)

**Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!**

*Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.*

**Impressum: 14.3.14**

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.  
**Redaktion:**  
 Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

**Auch in den Sprachen:** ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT  
**Abonnentenservice:** [www.anti-zensur.info](http://www.anti-zensur.info)  
**Deutschland:** AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen  
**Österreich:** AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan  
**Schweiz:** AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

# STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER  
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!  
FREI UND UNENTGELTICH  
INSPIRIEREND  
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,  
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!  
WELTGESCHEHEN UNTER  
DER VOLKSLUPE  
S&G

## HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 15/14 ~

### INTRO

#### Echo des Urknalls

US-Forscher frohlocken gerade über ihre geglückte Sensation, die gar einen Nobelpreis verdient habe. Sie wollen das Echo des vor über 14 Milliarden Jahren ergangenen Urknalls eingefangen haben. Was für ein Schwachsinn! Dagegen erscheinen ja selbst die Schuldbürger noch als Intelligenzbestien! Höchste Zeit für ein Echo ganz anderer Art! Ein Echo, das zumindest einer reflektierenden Wand entspringen kann: einer Völkerwand

z.B. die, terrormüde geworden, die Untaten der Amis reflektiert. Seit über 50 Jahren gilt ja das Sprichwort: „Alles Schlechte kommt von Amerika!“ Und so ist es in der Tat. Noch ein klein wenig, und wir werden wohl das größte Echo aller Zeiten erleben: den uralten Knall kriegerischer Vergeltungsschläge amerikamüder Großmächte infolge ohnmächtig aufgetauter Wut. Wer beten kann, der bete!

Ivo Sasek

### Wer ist Chodorkowski wirklich?

sbb. Im Westen wird Michail Chodorkowski als Freiheitsheld und Gerechtigkeitskämpfer hochgejubelt, der ungerechterweise wegen seiner Kritik an Putin und dem Kreml einen Scheinprozess erhielt. Doch wer ist er wirklich? Chodorkowski, ein Russe mit jüdischen Wurzeln, nutzte die Privilegien der kommunistischen Jugendorganisation Komsomol und wurde durch unlautere Tauschgeschäfte rasch reich. 1990 gründete er die Bank Menatep, deren Hauptaufgabe die Privatisierung großer Staatsunternehmen und später die Verwaltung von 600 Mio. Dollar des Finanzministeriums war. Anlässlich einer Auktion durch die Menatep-Bank (!) kaufte Chodorkowski als einziger Bieter den staatlichen Ölkonzern Yukos für

einen Bruchteil seines Wertes. Dadurch wurde er zum reichsten und einflussreichsten Mann Russlands. Sein Ziel war, die russischen Ölgeschäfte in die Hände der westlich-jüdischen Finanzelite zu spielen. Putin verhinderte jedoch, dass Rockefeller's Öligigant Exxon 40 % von Yukos Oil übernehmen konnte. Stattdessen wurde Chodorkowski verhaftet wegen schweren Betrugs, Geldwäsche und Steuerhinterziehung. Wegen seinen Beziehungen zu den mächtigsten Menschen der Welt und zu PR-Agenturen ist er aber schon wieder auf freiem Fuß – und fit für neue Untaten.

#### Quellen:

[www.netstudien.de/Russland/chodorkowski.htm#UrWYu\\_uB41A](http://www.netstudien.de/Russland/chodorkowski.htm#UrWYu_uB41A)  
[www.nachdenkseiten.de/?p=19739](http://www.nachdenkseiten.de/?p=19739)  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Michail\\_Borissowitsch\\_Chodorkowski](http://de.wikipedia.org/wiki/Michail_Borissowitsch_Chodorkowski)

**„Wir wollen nicht verbergen, dass wir beseelt sind vom Reichtum. Unsere Ziele sind klar, die Aufgaben festgelegt – wir wollen Milliardäre werden.**

**Unser Kompass ist der Gewinn.**

**Unser Idol ist Ihre Majestät, das Kapital.“**

M. Chodorkowski/ L. Newstin, aus: „Der Mann mit dem Rubel“, 1993

### Souveränes Umfrage - Ergebnis kontra Medien

fe. Der Tagesspiegel fragte am 6. 3. 2014 bei einer Online-Umfrage seine Leser: „Wie soll der Westen auf Russland reagieren?“

Bis zum 19.3.2014 hatten bereits 16.278 Leser ihre Stimme abgegeben. Von denen äußerten sich eine überwältigende Mehrheit, nämlich 83 %, zugunsten Russlands und erklärten damit die Kritik des Westens für heuchlerisch. Das lässt aufmerken und gibt Anlass zu der berechtigten Annahme, dass die Deutschen durch die Berichterstattungen der Mainstream-Medien in der Mehrheit nicht mehr zu täuschen sind.

Ein großer Dank an alle unabhängigen Aufklärer!

#### Quelle:

[www.tagesspiegel.de/themen/wladimir-putin/](http://www.tagesspiegel.de/themen/wladimir-putin/)

### Umfrage

#### Wie sollte der Westen auf Russlands Vorstöße zur Ukraine reagieren?

Bei einer weiteren Eskalation sollte auch eine militärische Intervention durch die NATO nicht ausgeschlossen werden. (630 Stimmen)

4 %

Es sollte eine Rückkehr vom G8-Format zu G7-Gipfeltreffen ohne Russland erwogen werden. (567 Stimmen)

3 %

Der Konflikt ist nur diplomatisch zu lösen, die G8-Treffen sind dafür ein wichtiges Forum. (1702 Stimmen)

10 %

Die Kritik des Westens ist heuchlerisch, Russland verteidigt legitime Interessen. (13379 Stimmen)

83 %

Gesamt: 16278 Stimmen

### Hintergrundberichte über den Irak und Libyen

Alexander Lukaschenko (ehemaliger Präsident von Weißrussland) im Interview mit der britischen BBC am 9. Oktober 2012.

Lukaschenko: „Vor dem Irakkrieg kamen Botschafter aus den USA zu mir und baten mich darum, öffentlich auszusagen, dass der Irak angeblich nukleare Waffen besitze. Sie haben mir für diese ‚Aussage‘ über den Irak angeboten, die westliche Propaganda gegen Weißrussland einzustellen, Investitionen nach Weißrussland einzuleiten etc. Ich habe ihnen ‚NEIN‘ gesagt.“

Journalist: „Sie meinen, Amerikaner wollten, dass Sie über den Irak lügen?“ Lukaschenko: „Ja,

natürlich. Aber ich antwortete damals den Amerikanern: ‚Ich kann das nicht tun, weil ich genau weiß, dass der Irak keine Massenvernichtungswaffen hat.‘ Saddam Hussein war bereit, den Amerikanern alle Orte im Irak zu zeigen, wo angeblich Massenvernichtungswaffen produziert oder gelagert werden sollten. Dasselbe auch mit Libyen. Warum hat man Libyen niedergebombt? Warum hat Sarkozy da mitgemacht?“

Naja, Sarkozy ist Zionist und Ex-Mossad-Agent – was will man da anderes erwarten?

#### Quelle:

Auszüge aus Originalinterview  
[www.youtube.com/watch?v=45fQSiQu6Uc](http://www.youtube.com/watch?v=45fQSiQu6Uc)

**Virenwarnung!** Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

**Sie haben eine wichtige Info?** Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an [SuG@infopool.info](mailto:SuG@infopool.info)

**US-Faustrecht statt Frieden?!**

„Während zwölf Jahren hielt Washington die Vereinigten Staaten von Amerika im Krieg: in Afghanistan, im Irak, in Somalia, Libyen, Pakistan, im Jemen und beinahe in Syrien, was noch immer eintreten könnte, und auch ein Krieg gegen Iran befindet sich auf der Warteliste. Diese Kriege forderten hohe Kosten an Geld, Presti-

ge, sowie Toten und Verletzten auf Seiten sowohl der US-Soldaten als auch der angegriffenen Zivilbevölkerungen. Für keinen dieser Kriege scheint es einen zwingenden Grund oder eine vertretbare Erklärung zu geben. Die Kriege waren wichtig für die Profite des Militär- und Sicherheitskomplexes. Die Kriege schufen den Deckman-

tel für den Aufbau eines Stasi-Polizeistaats in Amerika. Die USA haben sich in den 90er Jahren offensichtlich genötigt gesehen, das politische, militärische, völkerrechtliche Faustrecht zu ihren Gunsten wieder einzuführen. Sie fürchten ganz

offensichtlich ein Europa der Cooperation wie der Teufel das berühmte Weihwasser.“

**Quellen:**  
Willy Wimmer (CDU) im Interview mit dem iranischen Radio vom 28.2.14  
[www.youtube.com/watch?v=O3fjNWgefjz0](http://www.youtube.com/watch?v=O3fjNWgefjz0)

**Indianer: Sterilisation ohne Zustimmung**

**bm.** „In den letzten Jahren gibt es immer mehr Beweise dafür, dass viele junge indianische Frauen sterilisiert werden, oft mit Hilfe des von der Regierung eingesetzten Gesundheitsdienstes IHS\*. Fehlinformationen über die Folgen des Eingriffes und Einschüchterungstaktiken sollen die Frauen dazu bringen, ihre Zustimmung zu geben. In vielen Fällen werden sie jedoch gar nicht informiert, die Sterilisation wird einfach mit einer anderen Operation

(z.B. Blinddarm) verbunden. Laut Dr. Connie Uri in Los Angeles haben Untersuchungen ergeben, dass bereits ein Viertel der indianischen Frauen „im gebärfähigen Alter“ sterilisiert wurde. Keine der betreffenden Kliniken und keiner der Ärzte wurden dafür zur Rechenschaft gezogen.“

\*Indian Health Services

**Quelle:**  
Originalartikel von Käthe Recheis und Georg Bydlinski

**US-Wirtschaft:**

**Aufschwung oder Zusammenbruch?**

**dec.** „Die US-Wirtschaft schafft im November 2013 203.000 Arbeitsplätze; die Arbeitslosenquote fällt auf sieben Prozent, den tiefsten Stand seit fünf Jahren!“ Diese Schlagzeile sorgte Anfang Dezember 2013 in der gesamten US-Presse für Aufsehen.

Linh Dinh, ein politischer Analyst, bezeichnet diese Euphorie als reinen Unsinn! „In der Tat haben nur 47 % der amerikanischen Erwachsenen einen Vollzeitjob und 40 % der US-Arbeitnehmer verdienen weniger als 20.000 Dollar im Jahr,“ sagt Dinh. „Wenn da wirklich ein wirtschaftlicher Aufschwung wäre, würden nicht 47 Millionen Amerikaner auf Lebensmittelmärkten angewiesen – ein Rekordhoch – und

nicht 1.2 Millionen Schulkinder obdachlos sein. In jedem Staat gibt es Zeltstädte, wo die Leute in eisiger Kälte leben und ihre Notdurft in einen Eimer verrichten.“ Dinh folgert, dass die US-Regierung und die US-Medien lügen, um Ausländer und reiche Amerikaner zu täuschen, die Aktien kaufen. Seht die Moral dieser humanistischen Kriegstreiber. Das eigene Volk lassen sie frieren und hungern, indem sie deren Lebensunterhalt gnadenlos in die Rüstungsindustrie stecken.

**Quellen:**  
[www.washingtonpost.com/business/economy/economy-added-203k-jobs-in-november-unemployment-down-to-7percent/2013/12/06/a183a50c-5dfa-11e3-bc56-c6ca94801fac\\_story.html](http://www.washingtonpost.com/business/economy/economy-added-203k-jobs-in-november-unemployment-down-to-7percent/2013/12/06/a183a50c-5dfa-11e3-bc56-c6ca94801fac_story.html)  
[www.pressv.ir/detail/339253.html](http://www.pressv.ir/detail/339253.html)

**STAATSSCHULDEN im Vergleich zum Kriegstreiben**

In Prozent des BIP (=Brutto Inland Produkt), 2012

1. Libyen	0
2. Osttimor	0
3. Brunei	2,4
4. Saudi-Arabien	3,6
5. Oman	6,1
6. Kuwait	7,3
7. Estland	8,5
8. Algerien	9,9
9. Iran	10,7
10. Russland	10,9
25. Luxemburg	21,1
28. China	22,8
34. Australien	27,2
52. Norwegen	34,1
57. Türkei	36,4
62. Schweden	38,0
63. Neuseeland	38,2
76. Tschechien	43,1
90. Schweiz	49,1
91. Dänemark	50,1
98. Slowakei	52,3
99. Slowenien	52,6
101. Finnland	53,3
104. Polen	55,2
112. Albanien	60,6
118. Niederlande	71,7
122. Österreich	73,7
123. Israel	74,6
125. Ungarn	79,0
130. Deutschland	82,0
132. Spanien	84,1
133. Kanada	85,6
135. Frankreich	90,3
Grossbritannien	90,3
137. Island	99,1
138. Belgien	99,6
140. USA	106,5

Schuldenfrei sein hieße Dollar- und USA-unabhängig zu sein ... so zumindest dachten all die arabischen Brüder. Allen voran Libyens Staatschef Gaddafi. Doch sie alle haben die Rechnung ohne die Cowboys gemacht ... die sehen „ihre Herden“ nicht gerne frei herumlaufen.

**Schlusspunkt •**  
„Die USA haben sich entschieden, den Krieg nach Europa zurückzubringen.“  
Willy Wimmer (CDU)

**Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!**

*Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.*

**Impressum:** 21.3.14  
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider  
**Redaktion:**  
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

**Auch in den Sprachen:** ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT - weitere auf Anfrage  
**Abonnentenservice:** [www.anti-zensur.info](http://www.anti-zensur.info)  
**Deutschland:** AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen  
**Osterreich:** AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan  
**Schweiz:** AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

# STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER  
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!  
FREI UND UNENTGELTICH  
INSPIRIEREND  
S&G



NICHT GLASERNE BÜRGER - GLASERNE MEDIEN,  
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!  
WELTGESCHEHEN UNTER  
DER VOLKSLUPE  
S&G

## HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 16/14 ~

### INTRO

*Während sich die Bauherren einer „Eine-Welt-Diktatur“ bei ihrem Streben nach Weltherrschaft hinter angeblichen Freiheitskämpfen unterdrückter Völker verstecken, hetzen sie gegen den russischen Staatspräsidenten. Sie tolerieren nicht, dass Putin sich „erdreistet“, die freiheitliche Selbstbestimmung des russischen Volkes und die Souveränität des eigenen Landes zu verteidigen. Denn in der neuen Weltordnung wird es am Ende nicht einen einzigen souveränen Staat mehr geben. Wer sich ihr nicht beugt, wird von den Massenmedien verhetzt, die ausnahmslos von einer über Leichen gehenden Finanzelite kontrolliert werden. Die Unterdrückung aller Völker unter das Machtdiktat von wenigen Tausend „Adligen“ steht auf der Agenda.*

*Jedes Mittel ist ihnen dabei recht – selbst vor einem dritten Weltkrieg schrecken sie nicht zurück. Wie viel Zeit noch bleibt, den Völkern der Welt die Augen zu öffnen, wissen wir nicht.*

*Nur: Es ist höchste Zeit!*

*Die Redaktion (cm.)*

**„Es ist leichter, die Leute zu betrügen, als sie davon zu überzeugen, dass sie betrogen werden.“**

*Mark Twain*

### Gorbatschow begrüßt Beitritt der Krim zu Russland

Der letzte Staatschef der Sowjetunion, Michail Gorbatschow, hat sich für einen Beitritt der Krim zu Russland ausgesprochen und die Sanktionen des Westens kritisiert. Die Halbinsel sei einst auf Beschluss von Ex-Staatschef Nikita Chruschtschow der Ukraine zugeschlagen worden, ohne dass die Krim-Bevölkerung gefragt wor-

den wäre, sagte Gorbatschow der Nachrichtenagentur Interfax. „Jetzt haben die Menschen auf der Krim beschlossen, diesen Fehler zu korrigieren.“ Das Referendum sollte „begrüßt werden, und nicht zu neuen Sanktionen führen“, sagte der Ex-Staatschef. Für Strafmaßnahmen müsse es sehr ernste Gründe geben und diese müss-

ten von den Vereinten Nationen unterstützt werden. Der von der Bevölkerung gewünschte Beitritt zu Russland könne Sanktionen nicht ausreichend begründen.

**Quelle:**

*Originalartikel, www.augsburger-allgemeine.de/politik/Liveticker-Zweidaten-auf-der-Krim-getoetet-id29215317.html*

### Sanktionen gegen Russland treffen in erster Linie Europa – allem voran Deutschland

**mc.** In einem Interview erläutert der ehemalige ARD-Auslandskorrespondent, Christoph Hörstel, welche Sanktionen aktuell gegen Russland laufen und mit welchen Wirkungen zu rechnen ist. Investoren könnten in diesem Jahr rund 85 Mrd. Dollar aus Russland abziehen. Gleichzeitig haben die amerikanischen Ratingagenturen Russland bereits abgestuft, sodass das Land nur gegen hohe Zinssätze Kredite am Weltmarkt aufnehmen

kann. Mit einer Staatsverschuldung von etwa 10 % bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt muss Russland sein Budget allerdings nur zu einem äußerst geringen Anteil für Zinszahlungen aufwenden. Die USA liegen hingegen bei über 110 % Staatsverschuldung. „Putin hat sich eben nicht zum Sklaven der Banken machen lassen.“ Außerdem sei Russland ein hervorragender Energierohstofflieferant. „Allein Deutschland hängt in

seiner Gas- und Ölversorgung zu je ungefähr 40 % von Russland ab.“ Wer Sanktionen gegen Russland verhängt, muss mit einer entsprechenden Antwort aus Moskau rechnen, gab das Außenministerium der Russischen Föderation kürzlich bekannt. Wer also hat ein Interesse an einer weiteren Eskalation dieses Konfliktes?

**Quelle:**

*Medienklagemauer-TV: Sendung vom 27.3.2014 «Hat der Westen schon verloren?»*

### Geheimtransport der ukrainischen Goldreserven in die USA

**mm.** Nach einem Bericht des ukrainischen Nachrichtenportals „Iskra-News“ wurden Anfang März, auf Veranlassung der nicht demokratisch legitimierten neuen Führung in Kiew, sämtliche Goldvorräte des Landes in einer Nacht- und Nebelaktion in die USA ausgeflogen. Lastwagen ohne Kennzeichen wurden von schwarz gekleideten bewaffneten Män-

nern in aller Eile entladen. Danach entwand das Flugzeug von der Notlandeabahn. Der Transport soll später von einem leitenden Beamten des ehemaligen Finanzministeriums bestätigt worden sein. Der Internationale Währungsfonds (IWF) beziffert die Goldreserven der Ukraine mit 42,3 Tonnen (das entspricht ca. 1,3 Mrd. Euro). Wie hätten wohl die

Medien reagiert, wenn das Gold nach Moskau gebracht worden wäre?

**Quellen:**

*http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/03/11/geheimer-transport-raetselratenum-ukrainische-gold-reserven/www.goldreporter.de/bericht-goldreserven-der-ukraine-wurden-in-die-usa-transportiert/gold/40044/www.klagemauer.tv/?a=showtodaybroadcast&blockid=402&id=2529&autoplay=true*

### Die Angst der ukrainischen Revolution vor unkontrollierter Presse

**mc.** Am Dienstag, den 18. März 2014 – dem Tag, an dem die Krim das Abkommen über den Beitritt zu Russland unterzeichnete – stürmen Abgeordnete der

für den Umsturz in der Ukraine verantwortlichen Swoboda Partei das Büro von Alexander Pentelejmonow, dem Chef des staatlichen Fernsehsenders NTKU. Sie

zwingen ihn unter Anwendung von Gewalt seine Kündigung zu unterschreiben und werfen ihn anschließend aus seinem Büro.

*Fortsetzung auf Seite 2*

**Virenwarnung!** Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

**Sie haben eine wichtige Info?** Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an **SuG@infopool.info**



Fortsetzung von Seite 1

Penteljmonow wird vorgeworfen, eine pro-russische Berichterstattung zu betreiben. Dies wird u.a. damit begründet, dass er Fragmente einer Rede des russischen Staatspräsidenten Putin zur Krim-Frage im Fernsehen gesendet hat. Offensichtlich fürchten die Vertreter der ukrainischen Revolution das eigene Volk. Es könnte zu einer von ihrer Auffassung abweichenden Meinung kommen, wenn Putin unzensuriert im Originalton gehört werden kann. Ein Indiz dafür, dass der Staatsputsch nicht von der breiten Masse des Volkes getragen wird. Eine Regierung, die eine objektive Berichterstat-

tung verhindert, fürchtet das Volk zu Recht – in jedem Land der Welt!

**Quellen:**  
 Videoaufnahme von dem Überfall auf den TV-Chef:  
[www.youtube.com/watch?v=O1mq7clr8O8](http://www.youtube.com/watch?v=O1mq7clr8O8)  
<http://lenta.ru/articles/2014/03/19/assault>  
[http://german.ruvr.ru/2014\\_03\\_19/Brutale-Gewalt-gegen-Pressefreiheit-in-der-Ukraine-Doch-deutsche-Medien-schweigen-8579/](http://german.ruvr.ru/2014_03_19/Brutale-Gewalt-gegen-Pressefreiheit-in-der-Ukraine-Doch-deutsche-Medien-schweigen-8579/)

**„Eine Herrschaft, die mit Gewalt erobert wurde, kann nur mit Gewalt erhalten bleiben.“**  
*in Anlehnung an Mahatma Gandhi*

**Tausende ukrainische Bürger suchen Hilfe und Unterkunft in Russland**

Seit Anfang 2014 sind laut der russischen Grenzschutzbehörde rund 675.000 ukrainische Bürger nach Russland gekommen. Nach Angaben des russischen Zivilschutzministeriums haben etwa 143.000 ukrainische Bürger um Asyl in Russland ersucht. Vor allem die an die Ukraine angrenzenden Territorien Russlands, so die Gebiete Belgorod, Rostow und Brjansk, sowie die

Region Krasnodar sind durch die wachsende Immigration stark belastet. Im Februar hat die Zahl der Migranten aus der Ukraine in den Gebieten Rostow und Kursk um 53 % bzw. 71 % zugenommen.

**Quelle:**  
 Originalartikel,  
[http://german.ruvr.ru/news/2014\\_03\\_02/Tausende-ukrainische-Burger-suchen-Hilfe-und-Unterkunft-in-Russland-0439/](http://german.ruvr.ru/news/2014_03_02/Tausende-ukrainische-Burger-suchen-Hilfe-und-Unterkunft-in-Russland-0439/)

**Bezahlte Söldner – Machtinstrument der USA**

dag. Sie verbringen ihre Zeit auf dem Balkan, in Afghanistan und im Irak, „beseitigen auch mal einen aus der oberen Etage“ und führen für hohe Löhne jede Mission durch. Es handelt sich um Söldner des größten amerikanischen Sicherheits- und Militärunternehmens „Blackwater“. Unter ihrem Auftraggeber, der USA, waren die Geschäfte von „Blackwater“ im Irak und in Afghanistan von Skandalen gezeichnet, wie der Misshandlung von Verhafteten. Nach der Erschießung von 14 friedlichen Zivilisten im Jahr 2007 in Bagdad arbeiten die ca. 20.000 bezahlten ehemaligen Armee-Sol-

daten in aller Welt unbeirrt unter ihrem neuen Namen „Academi“ weiter. Auch in der Ukraine-Krise hat die US-Führung wieder auf Söldner gesetzt. Nicht allein die gewalttätigen Maidan-Demonstranten wurden von ihnen bezahlt. Laut der Presseagentur Interfax wurden 300 „Academi“-Söldner aus den USA in die Ukraine eingeflogen, wo sie in Donezk gesichtet worden sind.

**Quellen:**  
<https://de.wikipedia.org/wiki/Academi>  
<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/03/10/us-soeldner-blackwater-angeblich-in-der-ost-ukraine-im-einsatz/>  
[www.ntv.ru/novosti/855283](http://www.ntv.ru/novosti/855283)

**Öl und Gas – die eigentlichen Motive hinter der US-Kriegstreiberei**

**abu/pab.** Ein gewichtiger Grund, der die USA zu kriegstreiberischen Sanktionen gegen den russischen Präsidenten Wladimir Putin veranlasst haben könnte, findet in den westlichen Medien kaum Beachtung: 2011 hat Putin in St. Petersburg eine Öl- und Gasrohstoffbörse eröffnet, an der – vom Dollar entkoppelt – in Rubel und chinesischem Yuan gehandelt wird. Die Loskoppelung vom Petro-Dollar musste schon mancher Staatschef mit dem Leben bezahlen. Ebenfalls findet wenig Beachtung, dass in Sewastopol (Krim) neben Russlands stationierter Militärflotte auch Öl- und Gaspipelines liegen, die u.a. der europäischen Versorgung dienen. Die USA nennt die russische Verteidigung von Handels- und Ressourcenwegen eine illegale Besetzung der Krim und lässt dabei unerwähnt, dass Russland Pacht für den Hafen bezahlt und die Krim zu vergüns-

tigten Konditionen mit Gas versorgt. Sollte es zu einem Krieg zwischen West und Ost kommen, dann hat nicht in erster Linie Amerika ein Problem, sondern wir Europäer. Denn bei uns würden die militärischen Auseinandersetzungen stattfinden.

Wer sich einen Eindruck verschaffen möchte, was es heißt, in einen solchen Krieg involviert zu werden, der schau sich die Bilder aus Libyen, aus Syrien, aus dem Irak oder Afghanistan an: Von Bomben und Drohnen werden nicht etwa Politiker oder Chefredakteure getroffen, sondern in aller Regel die einfachen Bürger, Familien, Freunde, Kinder ....

**Quellen:**  
[www.youtube.com/watch?v=K\\_YWdaQhRU4](http://www.youtube.com/watch?v=K_YWdaQhRU4)  
[www.youtube.com/watch?v=sdrBMRSFqOg](http://www.youtube.com/watch?v=sdrBMRSFqOg)  
[www.02elf.net/panorama/medienguten-tag-meine-damen-und-herrenhier-unser-kampf-in-der-ukraine-408916](http://www.02elf.net/panorama/medienguten-tag-meine-damen-und-herrenhier-unser-kampf-in-der-ukraine-408916)

**50.000 Juden protestieren gegen Wehrdienst-Novelle in Israel**

Der Süden von Manhattan wurde am 9. März 2014 Schauplatz einer der größten Demonstrationen strenggläubiger Juden in den USA. Sie protestierten gegen die in Israel debattierte Ausdehnung der Wehrpflicht auf ihre Glaubensgenossen. Etliche von ihnen äußerten den Medien gegenüber eine Generalkritik am Zionismus und an der israelischen Regierung: Diese raube den Arabern das Land und wolle die orthodoxe Jugend nun „ihre Kriege ausfechten lassen“.

**Quelle:**  
 Auszug aus Originalartikel,  
[www.tachles.ch/news/print/50-000-haredim-protestieren-gegen-wehrdienst-novelle-in-israel](http://www.tachles.ch/news/print/50-000-haredim-protestieren-gegen-wehrdienst-novelle-in-israel)

**Schlusspunkt •**

**„Es ist besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.“**

*Konfuzius*

*Die S&G bringt Licht, wo die Medien durch unterlassene, gefärbte oder falsche Berichterstattung die Völker der Welt in dunkler Unwissenheit halten.*

*Geben auch Sie dieses Licht weiter!*

*Die Redaktion (cm)*

**Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!**

*Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.*

**Impressum:** 28.3.14

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

**Redaktion:**

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

**Auch in den Sprachen:** ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

**Abonnentenservice:** [www.anti-zensur.info](http://www.anti-zensur.info)

**Deutschland:** AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

**Österreich:** AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

**Schweiz:** AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

# STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER  
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!  
FREI UND UNENTGELTICH  
INSPIRIEREND  
S&G



NICHT GLASERNE BÜRGER - GLASERNE MEDIEN  
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!  
WELTGESCHEHEN UNTER  
DER VOLKSLUPE  
S&G

## HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 17/14 ~

### INTRO

Eine kleine Bande Grashüpfer terrorisiert eine Kolonie Ameisen und zwingt sie, regelmäßig für sie Futter bereitzustellen. Durch ein Missgeschick fällt die gesamte Futteransammlung in den Fluss und eine von den Ameisen zeigt sich gegenüber den Grashüpfern „aufmüßig“. Die drohen wiederzukommen und fordern die doppelte Futtermenge.

Ihr Boss „Hopper“ macht seinen Kumpanen klar, warum sie nochmals zurück müssen, auch wenn sie nicht auf das Futter angewiesen sind: „Diese winzigen Ameisen sind uns zahlenmäßig überlegen, und wenn sie das jemals herausfinden, können wir unseren Lebensstandard vergessen! Es geht nicht um das Futter, sondern darum, die Ameisen unter der Knute zu halten.“

Die Grashüpfer kehren zurück. Besagte eine Ameise hält entschlossen dagegen: „Da irrst du dich Hopper! [...] Wir sind nicht Diener der Grashüpfer! Wir sind viel stärker, als du uns weismachen willst, und du weißt das oder etwa nicht?“ Die anderen Ameisen beginnen zu begreifen, treten geschlossen entgegen und walzen ihre Peiniger platt!

Wann begreifen wir's?

Die Redaktion (dec.)

### Quellen:

Disney/PIXAR Animationsfilm  
1998 „Das grosse Krabbeln“  
[www.youtube.com/watch?v=J5puqVikTE8](http://www.youtube.com/watch?v=J5puqVikTE8)  
[www.youtube.com/watch?v=2wy1vFE-gT0](http://www.youtube.com/watch?v=2wy1vFE-gT0)

### Kosovo-Krieg: Es begann mit einer Lüge ...

**dd.** Unter dem Vorwand, eine humanitäre Katastrophe abzuwenden, startete die NATO am 24. März 1999 eine der massivsten Luftkriegsoperationen gegen das damalige Jugoslawien. Zuvor hatte sich eine zwischen der „Befreiungsarmee des Kosovo“ (UÇK) und den Ordnungskräften Jugoslawiens durch die OSZE\* vermittelte politische Lösung abgezeichnet. Die im Jahre 2001 erschienene WDR-Reportage „Es begann mit einer Lüge – Deutschlands Weg in den Kosovo-Krieg“ zeigt, „wie die Bevölkerung der beteiligten NATO-Länder getäuscht, Tatsachen verfälscht und Fakten erfunden wurden:

- Vor den NATO-Bomben gab es keinerlei humanitäre Katastrophe, danach Tausende tote Zivilisten.
- Die Geschichte vom Konzentrationslager in Pristina war erlogen.
- Scharpings Behauptung eines serbischen „Massakers an der Zivilbevölkerung“ war in Wirklichkeit eine Schießerei zwischen serbischen Polizisten und den Soldaten der UÇK.
- Der sogenannte „Hufeisenplan“\*\* war eine Fälschung der damaligen deutschen Minister Fischer und Scharping.

Fazit: Im Kosovo befindet sich die – nach dem Einmarsch der NATO-Truppen 1999 errichtete – größte Militärbasis der „United States Army“ außerhalb der Vereinigten Staaten.

\*Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)  
\*\*Der „Hufeisenplan“ war ein angeblicher Plan der serbisch-jugoslawischen Regierung zur systematischen Vertreibung der Kosovo-Albaner.

### Quellen:

[www.youtube.com/watch?Annotation\\_id=annotation\\_2591105365&feature=iv&src\\_vid=NqPnn-GD4-k&v=9-RwbJ3sGaM](http://www.youtube.com/watch?Annotation_id=annotation_2591105365&feature=iv&src_vid=NqPnn-GD4-k&v=9-RwbJ3sGaM)  
[www.ag-friedensforschung.de/themen/NATO-Krieg/ard08-02-01.html](http://www.ag-friedensforschung.de/themen/NATO-Krieg/ard08-02-01.html)  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Camp\\_Bondsteel](https://de.wikipedia.org/wiki/Camp_Bondsteel)

**„Die Geschichte lehrt die Menschen, dass die Geschichte die Menschen nichts lehrt.“**

Mahatma Gandhi

### Ist Russland das Endziel der vom Westen gesteuerten Revolutionswalze?

Noch vor der Krimkrise antwortete Gerhard Wisnewski\* auf die Frage vom iranischen Rundfunk, „ob das Endziel der vom Westen gesteuerten Revolutionswalze nicht auch Russland sei“:

„Ja, ganz sicher. Die gesamte geopolitische Entwicklung zeigt hauptsächlich nach Osten, ob man Nordafrika nimmt, von Tunesien nach Syrien, oder ob man Europa nimmt, wo die Europäische Union sämtliche

Länder sozusagen in Richtung Osten zusammenrafft und die Ukraine der nächste Happen werden soll. Natürlich läuft all das auf Russland zu, das weiß auch Putin. [...]

Hier wird man beobachten müssen, ob Russland irgendwann mal entschiedener auftreten muss, zwangsläufig! Das hängt davon ab, wie sehr Russland geopolitisch an die Wand gedrückt wird. Wenn ich also ein Tier immer mehr an die

Wand drücke, wird es sich irgendwann auch mit Gewalt verteidigen müssen.“

\* Wisnewski war als Journalist für verschiedene große Zeitungen tätig, bevor er als freier Journalist, Schriftsteller und Filmautor u.a. mit dem auf seinem Buch basierenden Fernsehspielfilm „Das RAF-Phantom“ bekannt wurde.

### Quelle:

Auszüge aus Originalartikel:  
<http://german.irib.ir/analysen/interviews/item/255377-interview-mit-gerhard-wisnewski>

### Deeskalationsmaßnahmen der NATO?

**we.** Am 1.4.2014 fand in Brüssel der NATO-Gipfel mit 28 Außenministern statt. Das Ziel, das nach außen kommuniziert wird, heißt „Deeskalation im Krim-Konflikt“. Die Praxis dagegen zeichnet ein anderes Bild: Die militärische und zivile Zusammenarbeit mit Russland wird bis

auf weiteres eingestellt. Die Luftüberwachung an den Ostgrenzen wird mit zusätzlicher Technik ausgebaut, die militärische Zusammenarbeit mit der Ukraine verstärkt und bis Oktober 2014 sollen acht Manöver mit allen NATO-Mitgliedstaaten stattfinden. Die Ostpartner-

länder, namentlich Polen, Rumänien, Estland, Litauen und Lettland sollen zusätzliche militärische Unterstützung bekommen.

Die USA kündigten sofort eine Aufstockung ihrer Truppen in Rumänien an. Einzig der deutsche Außenminister Steinmeier

Fortsetzung Seite 2

**Virenwarnung!** Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

**Sie haben eine wichtige Info?** Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an [SuG@infopool.info](mailto:SuG@infopool.info)

Fortsetzung von Seite 1

warnte vor diesen Maßnahmen und sprach von einer Provokation gegenüber Russland.

**Quellen:**

DLF-Nachrichten am 1.4.14 um 23 u. 24 Uhr, sowie die Sendung „Das war der Tag“ www.klagemauer.tv, Sendung vom 2.4.2014

**Ukrainischer Patriarch warnt vor EU-Diktatur**

In einem Brief vom 14.3.2014 an ukrainische Bischöfe warnte der byzantinische katholische Patriarch vor den rechtsverbindlichen EU-Beschlüssen im Fall eines EU-Beitritts der Ukraine: Homosexuelle Ehen werden mit traditionellen Familien gleichgestellt. Ein drittes Geschlecht, welches zwei Kategorien beinhaltet, Transgender\* und Intersex\*\*, wird seit dem 4.2.2014 legal anerkannt.

Die Ablehnung dieser Beschlüsse wird – selbst für Mitgliedsstaaten, die diese perversen Formen nicht legalisiert haben – als Diskriminierung angesehen und somit gesetzlich verfolgt werden.

\* Transgender ist ein Begriff für Abweichungen von den bei der Geburt zugewiesenen sozialen Geschlechterrollen bzw. Geschlechtsmerkmalen (Gender).

\*\* Die Medizin spricht von Intersexualität, wenn ein Mensch, aufgrund seiner Geschlechtsorgane und hormonell, nicht eindeutig dem weiblichen oder dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden kann.

**Quelle:**

Originalauszüge: http://vkpatriarhat.org.ua/en/?p=7924

**„Transgender beginnt mit Schlagwörtern wie Toleranz, endet jedoch mit einer brutalen Diktatur einiger weniger Perverser über die große Mehrheit.“**

Elijah (Patriarch des byzantinischen katholischen Patriarchats in der Ukraine)

**US-Kongressabgeordneter prangert Propaganda gegen Putin an**

Auf einer Sitzung des Kongressausschusses für Außenpolitik widersprach der Kongressabgeordnete Alan Grayson der weltweit verbreiteten These, dass die Angliederung der Krim an Russland völkerrechtswidrig sei: „Nun, die Russen haben tatsächlich geholfen, indem sie die lokale ukrainische Armee und die Marine entwaffneten, [...] damit sie das

Referendum, das abgehalten wurde, nicht beeinträchtigen konnten. [...] Weshalb sprechen wir von einem Diebstahl der Krim [...] oder vom tyrannischen Bär Putin oder vom Zweiten Kalten Krieg?“, fuhr Grayson fort. [...] „Wir sollten erfreut sein zu sehen, wenn ein praktisch unblutiger Machttransfer an einem Ort der Welt für zwei Millionen Men-

schen Selbstbestimmung erwirkt. [...]“ „Das Grundprinzip hier ist die Selbstbestimmung“, sagte Grayson. „Das ist es, was auf der Krim geschah, und es steht uns nicht zu, dies anders zu beurteilen.“

**Quellen: Originalauszüge:**

www.c-span.org/video/?c4488111/alan-grayson-opening-comments www.klagemauer.tv/?a=showtodaybroadcast&blockid=671&id=2697&autoplay=true

**Medienlüge: Wer sind denn nun die Deutschen?!**

dec. Am 28.3.2014 titelte die Schweizer Pendlertzeitung „20 Minuten“: „Die Deutschen demontieren ihr Idol“. Der deutsche Ex-Bundeskanzler Helmut Schmidt bezeichnete\* das Vorgehen des russischen Präsidenten Putin auf der Krim als „durchaus verständlich“ und nannte die von der EU und den USA beschlossenen Sanktionen „dummes Zeug“. „Dafür hagelt es nun heftig Kritik (von den Deutschen)“, fährt „20 Minuten“ fort und bezieht sich auf zwei Artikel zu Schmidts Aussagen auf „Bild.de“ und „Spiegel.de“,

als würden diese die Meinung der Deutschen repräsentieren. Die insgesamt über 1000 Leserkommentare belegen jedoch, es sind fast 99 % der Deutschen der gleichen Meinung wie Helmut Schmidt!

\*im Wochenmagazin „Die Zeit“

**Quellen:**

www.20min.ch/ausland/news/story/Die-Deutschen-demontieren-ihr-Idol-18377275 www.bild.de/ka/p/ugc/35255330/comment/popular www.spiegel.de/politik/deutschland/helmut-schmidts-verstaendnis-fuer-putin-kommentar-nikolaus-blome-961024.html

**„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“**

Erich Kästner

**Meinungsmanipulation: Radio SRF1 verschweigt Fakten**

hc. Anlässlich der Diskussion in der Schweiz, ob routinemäßige Mammographien bei allen Frauen über 50 nötig sind, ließ Radio SRF1\* am 3. Februar 2014 zwei Experten zu Wort kommen: Gemäß „Swiss Medical Board“ bringe das regelmäßige Screening mehr Schaden als Nutzen. Dagegen sagt Thomas Cerny, Präsident von Oncosuisse, es sei nötig, das Mammographie-Screening in der ganzen Schweiz flächendeckend einzuführen. Was SRF1 nicht erwähnt, sind die wichtigen Hintergrundinformationen: „Swiss Medical Board“ ist ein von Verwaltung, Leistungserbringern und Indus-

trie unabhängiges Fachgremium von Professoren. Oncosuisse dagegen wird von Chemotherapie herstellenden Pharmafirmen gesponsert, welche an jedem neuen Krebspatienten große Summen an Geld verdienen. Welcher Stimme will man nun mehr Vertrauen schenken?

\*Schweizer Radio- und Fernsehsender

**Quellen:**

Radio SRF1, 3.2.2014, „8-Uhr-Nachrichten“ www.medical-board.ch/fileadmin/docs/public/mb/Fachberichte/2013-12-15/Bericht\_Mammographie\_Final\_rev.pdf http://sakk.ch/de/sponsoren/www.krebsliga.ch/de/helfen/Unternehmenskooperationen/sponsoren/

**Wessen Interessen vertritt das „neue“ ukrainische Parlament?**

uw. Wer bisher noch an die Version einer Revolution durch das ukrainische Volk geglaubt hat, der wird mit den aktuellen Meldungen eines Besseren belehrt. So beschloss das „neue“ ukrainische Parlament am 27.3.2014 im zweiten Wahldurchgang die Kürzung aller Sozialleistungen und der Renten. Dazu wird es massive Steuererhöhungen und einen Anstieg des Gaspreises um mindestens 50 % geben. Begründet wird dies mit den Vorgaben des Internationalen Währungsfonds (IWF), welcher diese Bedingungen an einen möglichen Kredit knüpft. Kann das im Interesse des ukrainischen Volkes sein?! Auf der durch Volksabstimmung zu Russland gewechselten Halbinsel Krim dagegen werden die Renten erhöht.

**Quelle:**

Nachrichten im Deutschlandfunk am 27.3.2014 um 23 und 24 Uhr

**Schlusspunkt •**

**Wie war das doch noch gleich mit der einen „aufmüßigen“ Ameise? Auch wir sind nicht „Diener“ jener Medien und Politiker, die uns unter ihrer Knute halten wollen. Auch wir sind mehr und stärker als sie, und das wissen sie ganz genau! Deshalb trägt jeder neu gewonnene Kurier dazu bei, dass wir zu einer unüberwindbaren Kette werden. Die Redaktion (dec.)**

**Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!**

*Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.*

**Impressum: 4.4.14**

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

**Redaktion:**

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

**Auch in den Sprachen:** ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

**Abonnentenservice:** www.anti-zensur.info

**Deutschland:** AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

**Österreich:** AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

**Schweiz:** AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



# STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER  
WENIGGEHÖRTE - VOM VOLK FÜRS VOLK!  
FREI UND UNENTGELTICH  
INSPIRIEREND  
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN.  
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!  
WELTGESCHEHEN UNTER  
DER VOLKSLUPE  
S&G



## HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 18/14: NACH DER CH-ZUWANDERUNGSINITIATIVE ~

### INTRO

Im Vorfeld der Abstimmung über die Masseneinwanderungs-Initiative wurde dem Schweizer Volk vorausgesagt, dass die Schweiz im Falle einer Annahme mit schwerwiegenden Nachteilen zu rechnen habe. In diesem Tenor ging es auch weiter, nachdem das Schweizer Stimmvolk die Initiative angenommen hatte. Die Artikel dieser Ausgabe widerlegen jedoch mit klaren Fakten viele der medial aufgebauten Schreckensszenarien. Sie malen ein gegenteiliges Bild der Verhältnisse. So lieferte bspw. die Schweiz 2003 für Programme, Ämter und Agenturen Beträge von insgesamt 4,8 Milliarden CHF an die EU ab. In derselben Zeit floss davon gerade mal die Hälfte an die Schweiz zurück.

Beurteilen Sie selbst, welche die tatsächlichen Sachverhalte sind. Gerade darum braucht es mehr denn je unabhängige Medien wie z.B. den S&G-Handexpress.

Die Redaktion (brm.)

### Quelle:

Magazin: Die Weltwoche, Nr. 8, 20. Febr. 2014 – 82. Jahrgang, S. 36

**„Eine mutig aufrechte, eines freien Bürgers würdige Haltung hat der Stimmbürger am 9. Februar gezeigt!“**

Dr. Markus Erb, Präsident des Vereins Bürger für Bürger

### Bedeutung der bilateralen Verträge für die EU im Fernverkehr

**bm.** Falls die EU der Schweiz die bilateralen Verträge kündigen würde, wäre auch das Landesabkommen hinfällig. Dies würde bedeuten, dass die Schweiz die Schwerverkehrsabgaben für ausländische Lastwagen erhöhen könnte. Die Zahlungen an benachbarte Länder zum Ausbau der Bahnstruktur in dreistelliger Millionenhöhe könnte die Schweiz

ebenfalls kürzen. Die EU ist also durchaus auch abhängig von der kleinen Schweiz. Zumindest was die bilateralen Verträge angeht, befindet sich die Schweiz in einer viel stärkeren Position, als man die Schweizer glauben machen will.

### Quelle:

Magazin: Die Weltwoche, Nr. 8, 20. Febr. 2014 – 82. Jahrgang

**„Natürlich nahm es mich auch wunder, wie die europäischen Funktionäre reagieren würden. Sie haben dann ja getäubelet\* wie kleine Kinder – und damit ihre Larven abgezogen. Das allein zeigte mir, dass etwas nicht stimmt in Europa. Dass die EU keinen Respekt hat gegenüber der Schweiz und eine solche Angst vor einem Volksentscheid.“**

\*getrotzt

Altbundesrat Christoph Blocher,  
eine Woche nach der Volksabstimmung

### Handelerschwernisse gegenüber der Schweiz?

**pb.** Als Konsequenz aus dem Abstimmungsergebnis könnte die EU den Handel mit der Schweiz erschweren. Doch lassen wir einmal die Zahlen sprechen: Die Schweiz exportierte 2013 Waren im Wert von 116 Milliarden Franken in die EU-Länder. Im Gegenzug bezog die Schweiz Güter im Wert von 135 Milliarden Franken. Die EU verdiente somit 19 Milliarden Franken mehr an der Schweiz, als sie selbst ausgab. Nach den USA, China und Russland ist die Schweiz der viertwichtigste Abnehmer von Gütern aus der

EU. Würde die EU den Handel mit ihrem viertwichtigsten Handelspartner erschweren, könnten ihr deutliche wirtschaftliche Nachteile daraus erwachsen.

### Quelle:

Magazin: Die Weltwoche, Nr. 8, 20. Febr. 2014 – 82. Jahrgang

**„Es wäre viel besser, wenn die Schweiz nach außen mit ein bisschen mehr Selbstbewusstsein auftreten würde. Für mich ist das nicht eine Frage der Nationalität, sondern eine Frage des nationalen Selbstbewusstseins!“**

Harry Hohmeister  
(der deutsche Chef der Swiss)

### Schweizer Forschung mit oder ohne EU?

**dk.** Das Schweizer Radio SRF1 berichtete, dass zunächst in der Schweiz die Forschung für ihre Projekte keine EU-Gelder mehr beantragen kann. Dass die Schweiz jährlich Milliardenbeträge in die EU-Forschungsprogramme steckt, wurde dabei verschwiegen. So zahlte sie z.B. zwischen 2007 und 2013 2.447 Millionen CHF in das 7. Forschungsrahmenprogramm. Der Rückfluss bis Juni 2012 betrug lediglich 1.559 Millionen CHF! Schätzungsweise 4,4 Milliarden würden der EU bei einem Ausschluss der Schweiz aus dem aktuellen Programm „Horizon 2020“ entgehen. Da die EU auch in diesem Bereich mindestens ebenso viel von der Schweiz profitiert wie umgekehrt, fragt sich, für wen ein Ausschluss einschneidender ist, zumal die Schweiz mit diesen hohen Summen ihre Forscher direkt finanzieren könnte.

### Quellen:

SRF1, 8-Uhr-Nachrichten vom 27.2.2014

Magazin: Die Weltwoche, Nr. 8, 20. Febr. 2014 – 82. Jahrgang

### Und das Geld für die Oststaaten?

**dec.** Am Beispiel der Osthilfe sehen wir, dass die EU kein Interesse daran haben kann, gewisse Verträge mit der Schweiz zu kündigen. Neben der sogenannten Kohäsionsmilliarde\*, die die EU-Oststaaten bis 2017 aus der Schweiz bekommen sollen, haben die

Fortsetzung Seite 2

**Virenwarnung!** Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

**Sie haben eine wichtige Info?** Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an [SuG@infopool.info](mailto:SuG@infopool.info)

Fortsetzung von Seite 1

Schweizer Behörden weitere 257 Millionen Franken an die neuen EU-Länder Bulgarien und Rumänien zugesagt. Zudem soll auch Kroatien 45 Millionen Franken für Aufbauhilfe bekommen. Die EU fordert aber von der Schweiz noch mehr Geld für ihren Ostaufbau. Dem gegenüber finanzierten die Oststaaten mit dem Geld bis Mitte 2012 lediglich Aufträge in der Höhe von 23,5 Millionen Franken an Schweizer Firmen – ein Klacks im Vergleich zur Milliardenzahlung.

Wer hätte also das Nachsehen, sollte die Schweiz bei einer Vertragskündigung die Zahlungen stoppen?

\*Kohäsionsmilliarde:  
„Erweiterungsbetrag“, welchen die Schweiz im Jahre 2004 beschlossen hat, den damals zehn neuen Staaten der EU zukommen zu lassen.

**Quelle:**

Magazin: Die Weltwoche, Nr. 8, 20. Febr. 2014 – 82. Jahrgang  
<https://de.wikipedia.org/wiki/Koh%C3%A4sionsmilliarde>

### Die Bedeutung der Schweiz für die europäische Stromversorgung

**mb.** Die Einbindung der Schweiz in die europäische Stromversorgung ist vor allem für die anliegenden Länder wichtig. Als im September 2003 eine Schweizer Leitung ausfiel, führte das in weiten Teilen Italiens zu einem Blackout. Deutschland war im Februar 2012, wegen fehlendem Gasnachschub aus Russland für Bayern und Baden-Württemberg, auf Notstrom aus der Schweiz angewiesen. Also auch auf diesem Gebiet ist die Schweiz der EU nicht schutzlos ausgeliefert.

**Quelle:**

Magazin: Die Weltwoche, Nr. 8, 20. Febr. 2014 – 82. Jahrgang

### Mio. in die EU über Zinsabschlagsteuer und Kredite

**khc.** In der Vergangenheit liess die Schweiz den zahlungsunfähigen EU-Südstaaten hohe Kredite. Sie überwies pro Jahr auch mehr als 460 Millionen Franken Zinsen von EU-Bürgern, die Geld auf Schweizer Banken lagern, als Abschlagsteuer an die jeweiligen Heimatfinanzämter und machte sich so quasi zum Steuereintreiber Europas. Wenn

die EU, wie angedroht, Verträge kündigt, kann das dazu führen, dass diese 460 Mio. nicht mehr in die EU fließen und auch weitere Kredite nicht mehr gewährt werden.

**Quellen:**

[www.sis-verlag.de/archiv/2803-schweiz-eu-steuerrueckbehalt-fuer-2009-betraegt-535-millionen-franken](http://www.sis-verlag.de/archiv/2803-schweiz-eu-steuerrueckbehalt-fuer-2009-betraegt-535-millionen-franken)  
[www.handelszeitung.ch/politik/schweiz-zahlt-460-millionen-eu-laender](http://www.handelszeitung.ch/politik/schweiz-zahlt-460-millionen-eu-laender)

### Die Lüge über das Studentenaustauschprogramm „Erasmus“

**af.** Einige Tage nach der Abstimmung hiess es, die EU habe das Studentenaustausch-Programm „Erasmus“ für die Schweiz suspendiert und damit würde für Schweizer Studenten ein Auslandssemester an Universitäten in EU-Ländern erheblich erschwert. Sogar Bundesräte wie z.B. Johann Schneider-Ammann, hatten sich öffentlich so geäussert. Tatsache jedoch ist, dass die Schweiz schon vor dem 9. Februar selbst auf die weitere Teilnahme an „Erasmus“ verzichtet hatte. Grund: Die der Schweiz dafür

aufgebürdeten Kosten (fast 376 Millionen Franken) stehen in keinem Verhältnis zum Nutzen dieses Programms für schweizerische Universitäten. Die Frage, weshalb hier also nach dem 9. Februar eine gezielte Falschinformation verbreitet wurde, mag sich jeder selbst beantworten. Bis jetzt vermisst man eine Korrektur dieser verdrehten Berichterstattung in den Medien.

**Quellen:** Eu-No-Info, 13.3.2014

[www.stopp-eu-beitritt.ch/anti-eu-info/140313/Basler-Zeitung-6.3.2014-„Erasmus-stand-schon-im-Januar-vor-dem-Aus“](http://www.stopp-eu-beitritt.ch/anti-eu-info/140313/Basler-Zeitung-6.3.2014-„Erasmus-stand-schon-im-Januar-vor-dem-Aus“)

### „Bilaterale“ auf „bundesrätisch“?

Unter „bilateral“ verstehen die meisten eine Strategie des Draussenbleibens, der Unabhängigkeit. So wurde es vom Bundesrat der Schweiz verkauft. Zu Unrecht! „Bilateral“ bedeutet, dass die Schweiz automatisch Gesetze aus Brüssel übernehmen muss. Der „bilaterale“ Weg, wie ihn Aussenminister Burkhalter versteht, bindet die Schweiz als eine Art Kolonie in einen von der EU dominierten Rechtsraum ein. Das ist die schlechteste aller Möglichkeiten. Die beste und von Schwei-

zern favorisierte ist die dritte Variante: Welt- und Europa-offene Unabhängigkeit. Sie ist in den möglicherweise folgenden Volksabstimmungen über die „bilateralen Beziehungen“ zu stärken. Aber Achtung:

„Bilateral“, wie es der Bundesrat versteht, sichert nicht, sondern zersetzt die schweizerische Unabhängigkeit. Es ist höchste Zeit, dass die Positionen und Begriffe geklärt werden.

**Quellen:**

Auszug aus Originalartikel: Die Weltwoche, Nr. 9, 27. Febr. 2014  
„Der Weg der Schweiz“

**„Wollen wir weiterhin Eigenständigkeit, Wohlstand für alle, Wettbewerbsfähigkeit, direkte Demokratie, Föderalismus und die Neutralität garantieren, brauchen wir eine echte und reale Alternative zu den Bilateralen. Bis heute haben keine – aber wirklich keine! – Partei und keine Politiker ernsthaft die Frage nach Alternativen zu den Bilateralen I und II gestellt.“**

Dr. Pirmin Schwander, Nationalrat

### Bilateral heisst ...

Der 9. Februar machte deutlich: Was bisher als „bilateraler Weg“ verkauft wurde, ist unehrlich und funktioniert nicht. Die Schweiz will echte bilaterale, also zweiseitige Beziehungen mit der EU, aber sie will keine Verträge abschliessen, die sich nur unter Strafandrohung oder Inkaufnahme schwerer Nachteile kündigen lassen. Bilateral heisst nicht, dass der Grosse dem Kleinen seine künftigen Gesetze aufzwingt. Bilateral heisst nicht, dass der Grosse den Kleinen heimlich schluckt. Bilateral heisst, dass man auf gleicher Augenhöhe Verträge zum gegenseitigen Nutzen auf Zeit abschliesst. Solche Verträge besiegelt die Schweiz seit Jahrhunderten mit allen Staaten dieser Welt. Dieser „bilaterale Weg“ ist nicht gefährdet, aber ein falsches Verständnis dieses „bilateralen Wegs“ wurde entlarvt und hoffentlich beseitigt. Wir haben jetzt die Chance auf einen wahren „bilateralen Weg“ zurückzukehren.

**Quellen:** Auszug aus Originalartikel: Die Weltwoche Nr.13, 27. März 2014, „Europa“; Vortrag von Roger Köppel in Basel

### Schlusspunkt •

**„Wir befinden uns im Jahr 2014 n. Chr. Ganz Europa ist von Eurokraten besetzt – ganz Europa? Nein! Ein von unbeugsamen Schweizern bevölkertes Land hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten ...“** (Auf der Titelseite der Weltwoche Nr. 9/14).

Genauso wie die unbeugsamen Schweizer Gallier Widerstand leisten, werden auch all die Aufklärungsdienste, wie die S&G, unbeugsam und standhaft ihren Weg unbeirrt voranschreiten, bis alle Ungerechtigkeit ihr Ende gefunden hat! Die Redaktion (brm.)

**Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!**

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

**Impressum: 4.4.14**

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

**Redaktion:**

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

**Auch in den Sprachen:** ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

**Abonnentenservice:** [www.anti-zensur.info](http://www.anti-zensur.info)

**Deutschland:** AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

**Österreich:** AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

**Schweiz:** AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

# STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER  
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!  
FREI UND UNENTGELTICH  
INSPIRIEREND  
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN.  
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!  
WELTGESCHEHEN UNTER  
DER VOLKSLUPE  
S&G



## HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 19/14 ~

### INTRO

„Es ist Mode geworden, Russland und Putin zu dämonisieren. Nicht erst seit Kiew oder Sotschi. Westliche Politiker gefallen sich darin, in Macho-Manier vor der Nase Moskaus die Herren der Welt zu spielen. Das ist nicht nur dumm, sondern, wie man sieht, auch gefährlich. Jede zündelnde Zockerei muss jetzt aufhören.“

Jürgen Todenhöfer,  
ehem. Bundestagsabgeordneter  
der CDU, Autor und Publizist

#### Quelle:

<http://cooptv.wordpress.com/2014/03/04/ukraine-krise-ex-bundestagsabgeordneter-jurgen-todenhofer/>

### Amerikas globale Vorherrschaft in Gefahr

*ejb.* Amerika beabsichtigt, Europa in einen Krieg mit Russland zu stürzen, um seine globale Vorherrschaft zu bewahren, so der Journalist Finian Cunningham. Hierfür nennt er zwei Gründe. Zum einen bedrohen die wachsenden Beziehungen zwischen Russland und Europa Amerikas politischen Einfluss. Zum anderen gefährde der intensive Energiehandel zwischen Europa und seinem Hauptlieferanten Russland den Dollar als Leitwährung. Es sei unvermeidbar, dass Öl- und Gaslieferungen in Zukunft in Rubel und Euro bezahlt würden. Dies wäre das Ende der finanziellen Vorherrschaft der USA und ein Desaster für die hoch verschuldete US-Wirtschaft. Der Journalist Christof Lehmann schreibt zudem von

einem Gespräch mit einem ranghohen NATO-Admiral. Dieser berichtete, dass ihm Kollegen aus dem Pentagon in den frühen 80er Jahren mitgeteilt hatten, die USA und Großbritannien würden einen neuen europäischen Krieg schaffen, sollten Europa und Russland irgendwann enge Beziehungen entwickeln. Vor diesem Hintergrund habe Washington die aktuelle Krise in der Ukraine geschaffen und sei sogar bereit, Millionen Menschenleben in einem Krieg zwischen Russland und Europa zu opfern, so Cunningham.

#### Quellen:

<http://nbc.com/2014/03/30/us-war-plan-europe-russia/>  
[www.presstv.ir/detail/2014/03/30/356571/us-war-plan-for-europe-and-russia/](http://www.presstv.ir/detail/2014/03/30/356571/us-war-plan-for-europe-and-russia/)

### Wo ist Russlands riesige Militärmacht an der ukrainischen Grenze?

*sg./tb.* NBC-Reporter decken auf: An der ukrainisch-russischen Grenze ist weit und breit nichts von jenem vermeintlich riesigen russischen Militäraufmarsch zu sehen, über den unsere Medien und Politiker seit Wochen berichten. Insgesamt fanden die Reporter nur drei Militärstützpunkte an der Grenze, diese mit wenig Betrieb. Die Atmosphäre in den russischen Grenzdörfern sei entspannt, die russische Bevölkerung dort wolle eine friedliche Lösung des Konfliktes.

„Ein Video im Internet, das die angeblich aktuellen russischen Manöverbewegungen an der ukrainisch-russischen Grenze beweisen soll, zeigt landschaftliche Aufnahmen, die eher den Kaukasus, aber nicht den europäischen Teil von Russland zeigen“, meldete ein dort lebender Ukrainer der S&G-Nachrichtenredaktion. Offensichtlich handle es sich um Archivbilder.

Gleichzeitig jedoch wird bekannt, dass die NATO dabei ist, ihre Truppen in Osteuropa zu Luft, Land und See massiv aufzustocken. Ein NATO-Insider spricht z.B. davon, dass das Bündnis die Zahl der Kampfflugzeuge, die über dem Baltikum patrouillieren, ab dem nächsten Monat verdreifachen wird.

#### Quellen:

*Zeugenbericht*  
[www.nbcnews.com/storyline/ukraine-crisis/tour-ukraine-russia-border-finds-no-signs-military-buildup-n67336](http://www.nbcnews.com/storyline/ukraine-crisis/tour-ukraine-russia-border-finds-no-signs-military-buildup-n67336)  
[www.presstv.ir/detail/2014/04/09/357776/nato-to-triple-baltic-fighter-jets/](http://www.presstv.ir/detail/2014/04/09/357776/nato-to-triple-baltic-fighter-jets/)

### Hochrangiger Ex-NATO-Offizier verteidigt Putin

*hoj.* In einem offenen Brief an den russischen Präsidenten Putin hat der ehemalige Oberstleutnant der NATO-Luftwaffe, Jochen Scholz, volles Verständnis für die russische Haltung in der Ukraine-Frage gezeigt. Der Brief wurde von zahlreichen deutschen Intellektuellen mitunterzeichnet und warnt davor, dass der NATO-Raketenabwehrschirm in Osteuropa einen atomaren Erstschatz gegen Russland ermöglichen solle.

Scholz nennt in seinem offenen Brief auch die treibenden Motive in der Konfrontation mit Russland: Der politische und wirtschaftliche Aufschwung Russlands unter Putin sei dem Westen ein Dorn im Auge, erklärt er sinngemäß. Die staatliche und ökonomische Verfesti-

gung seines Landes seit seinem Amtsantritt im Jahr 2000 sei der eigentliche Grund für die westliche Aggression gegen ihn, erklärt er dem russischen Präsidenten und wünscht ihm im Namen der Mitunterzeichner Standfestigkeit und Klugheit. Die hier aufgeführten Zahlen der offiziellen Rosstat-Statistiken unterstreichen Scholz' Aussage. Sie zeigen, inwiefern sich Russland unter Putin in den Jahren 2000–2010 verfestigt

hat. Das Unbehagen des Westens vor Russland erscheint dabei in einem neuen Licht.

Einen ausführlicheren Bericht zu den statistischen Zahlen finden Sie auf: [www.kla.tv/?a=showtodaybroadcast&blockid=686&id=2772&autoplay=true](http://www.kla.tv/?a=showtodaybroadcast&blockid=686&id=2772&autoplay=true)

#### Quellen:

[www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=20163&css=print](http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=20163&css=print)  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Wladimir\\_Putin](http://de.wikipedia.org/wiki/Wladimir_Putin)  
[www.gks.ru/wps/wcm/connect/rosstat\\_main/rosstat/en/main/](http://www.gks.ru/wps/wcm/connect/rosstat_main/rosstat/en/main/)

Kennzahl	Veränderung
Bruttoinlandsprodukt gestiegen	+96,7 %
Außenhandel gestiegen	+332 %
Handelsbilanz gestiegen	+150 %
Ausländische Investitionen gewachsen	+952 %
Außenschulden gesunken	-83,3 %

**Virenwarnung!** Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

**Sie haben eine wichtige Info?** Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an [SuG@infopool.info](mailto:SuG@infopool.info)



**Wer ist wirklich der Aggressor?**

**kuwe.** Die Bevölkerung auf der Halbinsel Krim hat mit 97 % für die Vereinigung mit der Russischen Föderation gestimmt. Daraufhin haben die USA und die EU umgehend Sanktionen gegen Russland verhängt. Von den Medien wird das Vorgehen Russlands als absolut rechtswidrig

dargestellt, so dass selbst der Schweizer Bundesrat Sanktionen gegen Russland erwägt hatte, obwohl er gemäß Bundesverfassung der Neutralität verpflichtet ist. Die folgenden Tabellen-Auszüge sind „Tomato Bubble“ entnommen. Auch wenn diese Quelle etwas reißerisch ist, so sind die

Inhalte der Tabelle doch korrekt recherchiert und regen zum Nachdenken an.

**Quellen:**

- Schweizerische Bundesverfassung, SR 101, Art. 184.1; 185.1
- [www.teebrasil.com/index.php?id\\_cms=40&controller=cms&id\\_lang=3](http://www.teebrasil.com/index.php?id_cms=40&controller=cms&id_lang=3)
- [www.admin.ch/opa/de/classified-compilation/19995395/index.html#a8](http://www.admin.ch/opa/de/classified-compilation/19995395/index.html#a8)

*„Das Gedächtnis der Menschheit für erduldet Leiden ist erstaunlich kurz. Ihre Vorstellungskraft für kommende Leiden ist fast noch geringer.“*  
 Bertolt Brecht  
 (1898–1956)

Verübte Verbrechen	Obama	Bush	Putin
Bombardierte Länder	Afghanistan, Pakistan, Jemen, Libyen, Somalia, Irak	Afghanistan, Irak	–
Gestürzte Regierungen (offen und verdeckt)	Libyen, Tunesien, Ägypten, Jemen, Ukraine	Irak, Afghanistan, Georgien, Ukraine	–
Getötete Staatsführer	Gaddafi (Libyen)	Hussein (Irak)	–
Bedrohte Länder	Syrien, Iran, Nordkorea, Süd-Sudan, Kongo, Zentralafrikanische Republik	Syrien, Iran, Nordkorea, Somalia, Libanon, Libyen	–
Folterlager in Betrieb	Guantanamo	Guantanamo, Abu Ghraib	–

**Doppelte Standards**

**sm.** Die Ansage der EU-Außenbeauftragten Catherine Ashton ist klar und deutlich: „Politische Forderungen in der Ukraine müssen gewaltlos verfolgt werden, gemäß der demokratischen Standards und in rechtsstaatlicher Weise.“ Die Europäische Union beobachtet „genau und mit Sorge“ die Lage [...]. „Genau und mit Sorge“ wird aber nur der Osten der Ukraine beobachtet, vor dem, was im Westen passiert, verschließen EU und USA weiter die Augen. Die Parole [...] wäre glaubwürdiger, wenn sie für die ganze Ukraine gelten würde. Und wenn auch anderen Akteuren die rote Karte gezeigt würde. Zur Erinnerung, weil das in den Mainstreammedien mal wieder untergeht: Während in Donezk und Charkow prorussische Aktivisten Behörden belagern, [...] stürmen in der ukrainischen Hauptstadt Mitglieder des „Rechten Sektors“ und der sogenannten Selbstverteidigung des Maidan das Oberste Gericht. [...] Der unverhohlene Angriff auf die unabhängige Justiz sorgt

weder in den hiesigen Medien für größere Aufmerksamkeit, noch sorgt es bei den politisch Verantwortlichen für einen Aufschrei. Noch ein Beispiel: Im ukrainischen Parlament äußert Petro Symonenko, Vorsitzender der Kommunistischen Partei, seinen Unmut über das gewalttätige Vorgehen der Übergangsregierung gegen die prorussischen Aktivisten im Osten des Landes. „Ihr tut heute alles, um die Menschen einzuschüchtern. Ihr verhaftet Menschen, bekämpft Menschen, die eine andere Meinung haben.“ Während Symonenko diese seine abweichende Meinung kundtut, wird er vor laufenden Kameras kurzerhand vom Rednerpult gedrängt. Sind dies die demokratischen und rechtsstaatlichen Standards, von denen Frau Ashton sprach?

**Quellen:**

- Teilweise Originalartikel <http://de.ria.ru/opinion/20140409/268233756.html>
- [www.pressstv.ir/detail/2014/04/08/357713/fight-breaks-out-in-ukraine-parliament/](http://www.pressstv.ir/detail/2014/04/08/357713/fight-breaks-out-in-ukraine-parliament/)

**Wer beauftragte die Scharfschützen von Kiew?**

**ap.** Am Donnerstag, den 3. April 2014, hat die Staatsanwaltschaft der Ukraine die Zwischenergebnisse der Ermittlungen über die sogenannte „Scharfschützen-geschichte“ bekannt gegeben. Die neue ukrainische Regierung hat den entmachteten Präsidenten Viktor Janukowitsch zusammen mit der Sondereinheit „Berkut“ für die Ermordung von rund 100 Menschen während der Unruhen in Kiew im Februar 2014 verantwortlich gemacht und Anklage erhoben. Laut dem russischen Außenminister Sergej Lawrow wurde jedoch die Frage, wer die Scharfschützen waren und von wo die Schüsse kamen, von der neuen Regierung ignoriert. Außerdem sagte der Außenminister Estlands Urmas Paet

in einem Telefongespräch am 26.2.2014 zu der EU-Außenbeauftragten Catherine Ashton: „Es ist wirklich beunruhigend, dass niemand aus der neuen Koalition herausfinden will, was genau passiert ist. Deshalb verbreitet sich zunehmend die Einsicht, dass hinter den Scharfschützen nicht Janukowitsch stand, sondern jemand von der neuen Koalition.“ Könnte es sein, dass die neue Regierung in Kiew an einer tiefgehenden Ermittlung überhaupt nicht interessiert ist, aus Angst es könnte die Wahrheit ans Licht kommen?

**Quellen:**

- <http://ria.ru/world/20140404/1002513300.html>
- [http://de.ria.ru/post\\_soviet\\_space/20140404/268204736.html](http://de.ria.ru/post_soviet_space/20140404/268204736.html)

**Schlusspunkt •**

*„Könnten wir Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte zur Abwechslung nicht einfach mal vorleben, statt unseren Gegnern ständig den erhobenen Zeigefinger unter die Nase zu halten? Wir kämen dadurch wahrscheinlich viel weiter als durch Konfrontation oder pharisäerhafte moralische Belehrungen.“*

Jürgen Todenhöfer

**Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!**

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

**Impressum: 12.4.14**

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

**Redaktion:**

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

**Auch in den Sprachen:** ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

**Abonnentenservice:** [www.anti-zensur.info](http://www.anti-zensur.info)

**Deutschland:** AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen  
**Österreich:** AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan  
**Schweiz:** AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



# STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER  
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!  
FREI UND UNENTGELTlich  
INSPIRIEREND  
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN.  
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!  
WELTGESCHEHEN UNTER  
DER VOLKSLUPE  
S&G



## HAND-EXPRESS



**DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME**

~ AUSGABE 20/14 ~

### INTRO

Die Nachrichten zur Krise in der Ukraine überschlagen sich. Klagemauer-TV berichtet ständig darüber. Jeder spürt, dass hier etwas ganz Gefährliches abläuft, gefährlich nicht allein für die Ukraine, sondern möglicherweise für die ganze Welt. Die Furcht vor einem Dritten Weltkrieg wächst. Statt jede Möglichkeit zur Deeskalation der Lage in der Ukraine zu nutzen, tut der Westen auf unverantwortliche Weise genau das Gegenteil und beschwört die Gefahr eines Krieges herauf. Sprachrohr dafür sind wieder einmal die Medien. In ihnen ist nur Kampfgeschrei zu hören, immer wieder gegen den „bösen Feind“, ohne konstruktive Beiträge zur Befriedung der Situation. Die ehem. Fernsehmoderatorin Eva Herman brachte es folgendermaßen auf den Punkt: „Hört uns endlich zu, ihr da oben im Medienkartell! Wir haben genug von der Kriegstreiberei, die nur aus Macht- und Gewinninteressen stattfindet, doch niemals zum Wohle der Menschheit. Habt ihr aus der Geschichte wirklich nichts gelernt? Schluss mit Propaganda und Hetze! Wir wollen Frieden!“

Die Redaktion (mj./brm.)

Quelle: <http://de.ria.ru/opinion/20140415/268277050.html>

### Die Deutschen gehen auf Distanz zum Westen

**mj.** Die monatelange Medienwäsche nach dem Muster „böser Russe und guter Westen“ zeigt nicht den gewünschten Erfolg. Das ergibt eine repräsentative Umfrage zur politischen Stimmung in Deutschland im April

### Verschleierungspolitik durch Schein-Friedensverhandlungen

**is.** Gibt es eine Chance für die Diplomatie in der Ukraine-Krise? Darüber diskutierten am 17.4.2014 die Außenminister der Ukraine, Russlands, der USA und EU in Genf. Dazu meldeten die Mainstream-Nachrichten lediglich: „Die Frage, was in Genf genau verhandelt wird, lässt sich gar nicht wirklich beantworten.“ Wem dienen eigentlich solch nichts sagende Nachrichten? Zahllose Gegenstimmen aus aller Welt identifizieren sich mit folgender Erklärung: „Es gibt nur einen einzigen Grund, warum sich die Frage, was in Genf genau

verhandelt wird, nicht wirklich beantworten lässt: dort werden nicht wirklich Friedenspläne verhandelt, sondern unter dem Deckmantel diplomatischer Friedensbemühungen weitere Kriegspläne geschmiedet!

Länder, die mit allen nachweisbar erlogenen Mitteln Kriege heraufbeschwören, führen doch nicht plötzlich ernsthafte Friedensverhandlungen.“ Daher sind sich neutrale Aufklärungsexperten aus aller Welt darüber einig, dass solche Schein-Friedensverhandlungen nur einem einzigen Zweck dienen: „Die Weltöffentlichkeit soll durch das fortwäh-

rende Scheitern sogenannter Friedensverhandlungen von der unumgänglichen Notwendigkeit kriegerischer Interventionen überzeugt werden.“ Das bedeutet nichts anderes, als dass die Volkswut solange gegen schuldig erklärte Länder (in diesem Fall Russland) geschürt werden soll, bis ungehindert ein vereinter Krieg gegen dieselben geführt werden kann. Derartige Verschleierungspolitik darf von der Weltgemeinschaft nicht weiter stillschweigend akzeptiert werden!

Quelle:

SRF1, 8 Uhr Nachrichten vom 17. April 2014

### Putschregierung in Kiew startet „Anti-Terror-Operation“

**hoj.** Während die ukrainische Armee von der Putschregierung in Kiew inzwischen gegen die eigene Bevölkerung eingesetzt wird, berichteten die europäischen Medien am 16.4.2014 einstimmig wohlwollend über die militärische Offensive der neuen ukrainischen Führung. Im Internet tauchen immer mehr Videoaufnahmen einer massiven ukrainischen Mobilmachung im Osten des Landes auf. Zivilisten filmten in den Regionen von Charkow und Lugansk schier endlose eintreffende Panzer-Kolonnen. Es kam teilweise zu Blockaden der Konvois durch aufgebrauchte Bürger, die den

Fahrzeugen den Weg abschnitten. Kein westlicher Regierungsvertreter hat die sogenannte „Anti-Terror-Operation“ des ukrainischen Putsch-Präsidenten Turtshinow, bei der es bereits Tote gegeben hat, bisher verurteilt. Im Gegenteil, US-Präsident Obama ließ über seinen Sprecher ausrichten: „Die ukrainische Regierung hat die Verantwortung, Recht und Ordnung herzustellen“. Das ist ja interessant! Warum war von dieser Verantwortung für Recht und Ordnung nicht die Rede, als der gewählte Präsident Janukowitsch noch im Amt war und zusehen musste, wie bewaffnete

Aufständische die Regierungsgebäude in Kiew übernahmen? Wenn die USA vor der Weltgemeinschaft nicht das Bild eines prinzipienlosen Blenders abgeben möchten, dann müssen sie jetzt mit demselben Maß messen, wie sie es noch vor wenigen Wochen taten. Gewalt in der Ostukraine muss angesichts der aktuellen Lage ein Tabu sein, für alle die sich nicht der aktiven Kriegstreiberei schuldig machen wollen.

Quellen:

[www.youtube.com/watch?v=Hbss7IV01sM](http://www.youtube.com/watch?v=Hbss7IV01sM)  
[www.youtube.com/watch?v=hh3fozv4-5A](http://www.youtube.com/watch?v=hh3fozv4-5A)  
[www.youtube.com/watch?v=f7UOpZ\\_Z7U](http://www.youtube.com/watch?v=f7UOpZ_Z7U)  
[www.youtube.com/watch?v=oDlC11wA-6k#t=230](http://www.youtube.com/watch?v=oDlC11wA-6k#t=230)  
<http://rt.com/news/kyiv-tanks-amass-east-668/>

2014 im Auftrag der ARD Tagesthemen und der „Welt“. Die Mehrheit der Deutschen will keinen Krieg mit Russland. Und die Mehrheit der Deutschen hat das Vertrauen in die NATO und die EU verloren. Die überwältigende Mehrheit (84 %) der Deutschen rät von einer militärischen

Unterstützung der Ukraine ab, ist demnach gegen einen Nato-Einsatz. Sie plädiert für Neutralität gegenüber Russland und für eine deutsche Vermittlerrolle. Auch sind fast alle Beteiligten (92 %) gegen den Abbruch der politischen Beziehungen mit Russland. Ob die Auftraggeber

der Umfrage mit diesen Zahlen gerechnet haben?

Die Deutschen leisten sich auf jeden Fall ihre eigene Meinung.

Quelle:

[www.welt.de/politik/deutschland/article126545412/Die-Deutschen-gehen-auf-Distanz-zum-Westen.html](http://www.welt.de/politik/deutschland/article126545412/Die-Deutschen-gehen-auf-Distanz-zum-Westen.html)

**Virenwarnung!** Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

**Sie haben eine wichtige Info?** Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an [SuG@infopool.info](mailto:SuG@infopool.info)



### Aufruf an den Schweizer Bundespräsidenten

„Wir sind erstaunt, dass Sie im Namen der Schweiz öffentlich erklärt haben, dass die politische Anbindung der Krim an die Russische Föderation ‚illegal‘ sei. Sie haben damit nicht nur die Regierung der Russischen Föderation und 90 % der Menschen auf der Krim verärgert und beleidigt, sondern auch erhebliche Teile des Schweizer Volkes, die mit dieser Sichtweise gar nicht einverstanden sind. [...] Sehr geehrter Herr Bundesprä-

sident, wir bitten Sie mit Nachdruck und aus ganzem Herzen, die Weiterentwicklung dieses NATO-Schreckensszenarios – diesmal mit Russland als vorgeschobenem Schuldigen – mit allen Mitteln der Diplomatie, der Staatskunst und Weisheit zu stoppen. Als Vorsitzender der OSZE haben Sie besondere Mittel in der Hand, die versteckten Absichten der NATO-Staaten, die mehrheitlich pleite sind (USA, Frankreich, Italien, Spanien, Eng-

land etc.), offenzulegen. Da diese nur allzu durchsichtig versuchen, durch einen Krieg neue Verhältnisse zu schaffen, ist es notwendig, die Realisation dieser offensichtlichen Kriegspläne zu verhindern. Wir wollen kein Afghanistan, keinen Irak und kein Libyen in Europa – denn überall, wo die NATO aus angeblich humanitären Gründen eingegriffen hat, herrschen heute Chaos und Elend. Sie wurden von unserem Parla-

ment als Bundespräsident gewählt, um Gedanken der Wahrheit, Worten der Weisheit und Taten des Friedens zum Durchbruch zu verhelfen. Wir wünschen Ihnen dazu den notwendigen Mut, viel Kraft und die Unterstützung aller wahren Freunde des Friedens.“

**Quellen:**

Originalauszüge aus dem offenen Brief des Vereins Impulsquelle an Bundespräsident Didier Burkhalter vom 3. April 2014

[www.youtube.com/watch?v=9pI\\_UQiHbAo](http://www.youtube.com/watch?v=9pI_UQiHbAo)  
[www.impulsquelle.ch](http://www.impulsquelle.ch)

### Liz Wahl: Live-Kündigung war inszeniert

**and.** Anfang März kündigte die Reporterin Liz Wahl vor laufender Kamera ihren Job beim russischen Fernsehsender RT. Sie warf dem Sender Propaganda für Putins Politik sowie Zensur vor. In sämtlichen westlichen Mainstreammedien wurde dieser Auftritt als mutiger Akt bejubelt. Nachforschungen haben jedoch ergeben, dass es sich dabei um eine inszenierte

Aktion der US-Denkfabrik Foreign Policy Initiative (FPI)\* handelte. Diese kündigte Wahls Auftritt über Twitter bereits 19 Minuten vor der Sendung an. Nicht einmal eine Stunde nach der Kündigung veröffentlichte dann der FPI-Mitarbeiter James Kirchick eine ausführliche Exklusiv-Story über Wahl in der US-Zeitung „Daily Beast“.

\* Die FPI setzt sich für eine Stärkung der amerikanischen Führungsrolle in der Welt und eine Erhöhung des US-Verteidigungsbudgets ein.

**Quellen:**

[www.truthdig.com/report/item/how\\_cold\\_war\\_hungry\\_neocons\\_stage\\_managed\\_liz\\_wahls\\_resignation\\_20140319](http://www.truthdig.com/report/item/how_cold_war_hungry_neocons_stage_managed_liz_wahls_resignation_20140319)

[www.20min.ch/ausland/dossier/ukraine/story/31071302](http://www.20min.ch/ausland/dossier/ukraine/story/31071302)

### US-Kriegsführung in Syrien expandiert

**dag.** Vom 28.-29. März 2014 besuchte der US-Präsident Barack Obama den saudi-arabischen König Abdullah III. David Ignatius, Kolumnist der Washington Post mit guten Verbindungen zu hohen Funktionären der CIA\*, berichtete über die Gesprächsthemen der beiden Staatschefs: „Die US-Regierung scheint [...] beschlossen zu haben, ihr geheimes Ausbildungs- und Unterstützungsprogramm für die syrische Opposition auszuweiten und die Beteiligung der USA an diesem brutalen und festgefahrenen Bürgerkrieg zu vertiefen.“ Zur konkreten Umset-

zung ist u.a. geplant, die Zahl der Rebellen der FSA\*\*, die in den Lagern in Saudi-Arabien, Katar und Jordanien ausgebildet werden, zu verdoppeln. Außerdem soll die Ausbildung nicht mehr von Militärs, sondern durch die CIA durchgeführt werden. Weiterhin wollen die USA und Saudi-Arabien in den von der FSA eroberten Städten nun neue Polizei- und Grenzschutztruppen einsetzen. Laut dem ehemaligen ARD-Sonderkorrespondenten Christoph R. Hörstel war dieser Krieg von Anfang an von den USA geplant und gelenkt. Die Verdoppelung der Streitkräfte ist

somit kein Akt der Terrorbekämpfung, sondern ein neuerlicher kriegerischer Angriff gegen Syrien.

\* Central Intelligence Agency = Geheimdienst der USA

\*\*FSA = Die Freie Syrische Armee ist eine Söldner-Armee, die hauptsächlich vom Ausland aus finanziert wird.

**Quellen:**

[www.wsws.org/de/articles/2014/04/01/syri-a01.html](http://www.wsws.org/de/articles/2014/04/01/syri-a01.html)  
Vortrag von Christoph R. Hörstel: Umsturz-Welle in Arabien: [www.anti-zensur.info/index.php?page=azk9#](http://www.anti-zensur.info/index.php?page=azk9#)

**„Die ganze Politik des Westens ist durch Heuchelei geprägt.“**

Peter Scholl-Latour, Nahost-Experte

### Schlusspunkt •

**Wer die einseitigen Berichte der Massenmedien liest, sollte auch die Kommentarspalten der Internetseiten großer deutscher Tageszeitungen und TV-Sender nicht übersehen. Erkennbar bringen hier in den letzten Wochen immer mehr Deutsche ihren Unmut gegenüber den Medien zum Ausdruck und protestieren nachdrücklich gegen die verdrehte Berichterstattung über die Ukraine. So gibt es seit einiger Zeit am Montagabend in Berlin und zunehmend auch in anderen deutschen Städten wieder Friedensdemonstrationen. Tausende Menschen kommen zu diesen „Montagsdemonstrationen“. Jede Woche werden es mehr! Sie wollen keinen Krieg; sie wollen Frieden! Hier zeigt sich des Volkes Wille und Meinung. Tragen wir gemeinsam dazu bei, dass diese Stimme immer entschiedener und stärker wird!**

Die Redaktion (mj./brm.)

**Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!**

*Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.*

**Impressum:** 18.4.14

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

**Redaktion:**

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

**Auch in den Sprachen:** ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

**Abonnentenservice:** [www.anti-zensur.info](http://www.anti-zensur.info)

**Deutschland:** AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

**Österreich:** AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

**Schweiz:** AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

